

**IM NOTFALL**

**NOTRUFNUMMERN**

**Feuerwehr:** Am Mühlegraben 11, 112  
**Polizei:** 110  
**Rotes Kreuz:** 112 (Notarzt, Rettungsdienst)  
**Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:** 01805/19 29 24 10\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, am Wochenende und an Feiertagen 9 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)  
**Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis:** 0180/6 07 72 11\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, Wochenende und Feiertag von 10 bis 20 Uhr, ohne Voranmeldung)

**APOTHEKEN**

**SAMSTAG**  
**Schwarzwald-Apotheke Sulgen:** Sulgauer Straße 2, 07422/67 77  
**Dr. Sailer's Römer-Apotheke Rottweil:** Königstraße 35, 0741/20 96 64 70  
**St. Georgs-Apotheke St. Georgen:** Gerwigstraße 27, 07724/70 70

**SONNTAG**

**Central-Apotheke Schramberg:** Hauptstraße 22, 07422/42 82

**ÄRZTE**

**Zahnärzte:** 0180/3 22 25 55 15\*  
**Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117

**NOTFALLPRAXIS AM SRH-KLINIKUM OBERNDORF:** 9 bis 20 Uhr ohne Voranmeldung (am Wochenende und an Feiertagen)

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

**KURZ NOTIERT**

**Motorschaden: Bus verliert Öl**

**Schramberg-Sulgen.** Am Dienstagmittag gegen 15 Uhr trat an einem Reisebus auf der Bundesstraße 462 in Schramberg zwischen der Glasbachkurve und der Ausfahrt Sulgen ein Motorschaden auf. Durch den Motorschaden entstand eine rund 200 Meter lange Ölspur, die durch die Angehörige der Feuerwehr Schramberg abgestreut werden musste. Zudem musste der rechte Fahrstreifen in Richtung Sulgen bis zur vollständigen Reinigung der Gefahrenstelle teilweise gesperrt werden.

**Alkoholisiert mit Auto unterwegs**

**Schramberg.** Wegen Trunkenheit im Straßenverkehr mussten Beamte des Polizeireviere Schramberg am frühen Donnerstagmorgen Ermittlungen gegen einen 27-jährigen Autofahrer einleiten. Der fuhr gegen 3 Uhr mit seinem Seat auf der Oberndorfer Straße in Schramberg und wurde beim H.A.U.-Gewerbepark in einer dort eingerichteten Polizei-Kontrollstelle überprüft. Dabei stellten die Beamten fest, dass der junge Mann mit über 1,4 Promille erheblich alkoholisiert war. Nach einer Blutentnahme in der Helios-Klinik in Rottweil musste der Autofahrer seinen Führerschein abgeben. Nun kommt auf diesen noch ein Strafverfahren zu.

**TOTENTAFEL**

**Schramberg.** Viktor Kraus verstarb im Alter von 61 Jahren. Die Beerdigung findet am Dienstag, 9. Juni, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof statt. Hans Schmid starb mit 81 Jahren. Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.  
**Schramberg-Sulgen.** Reinhard Wierzba starb im Alter von 61 Jahren. Seine Urne wird seinem Wunsch entsprechend in der Nordsee beigesetzt.

# Auf Spuren von Rochus Merz

Herzliches »Bienvenue« für das Freiamt Tös im elsässischen Staffelfelden

**Schramberg.** Eine stattliche Gesellschaft mit 40 Freiamtler aus dem Tös und Gästen erlebte im oberelsässischen Staffelfelden einen herzlichen Empfang in der St. Gall-Kirche.

Bei der Ankunft fuhr man erst eine Dorfrunde und nahm dabei den Platz des ehemaligen Schlosses von Rochus Merz aus dem 14. Jahrhundert in Augenschein. Heute steht dort ein Schloss aus dem 17. Jahrhundert.

Als der Staffelfelder Bürgermeister Anfang des Jahres wissen ließ, er habe selbst leider aus zeitlichen Gründen keine Zeit und könne das Rathaus wegen eines anderen Festes auch nicht zur Verfügung stellen, organisierte der Staffelfelder Claude Holler mit Hilfe des Pfarrers Groß die St.-Gallus-Kirche für dieses »Rochus-Merz-Treffen«.

Holler kennt Schramberg und Lauterbach aus persönlichen freundschaftlichen Verbindungen sowie persönlich den Schramberger Stadtarchivar Carsten Kohlmann. Holler tat daher alles, um die Schramberger in Staffelfelden herzlich empfangen lassen zu können. Zusammen mit dem Tös-Schultheiß Reichert bereitete er einen Empfang vor, der, mit Gugelhupf und Gewürztraminer in der Kirche gereicht, einen ganz besonderen und außergewöhnlichen Rahmen bot. Neben Pfarrer Groß waren auch der frühere Bürgermeister Stanislas Pilz und der ehemalige Direktor der elsässischen Kalibergbaubetriebe, René Giovanetti, gekommen und stellten die Gemeinde und den ehemaligen Kali- und Salzbergbau vor.

Zuvor hatte Pfarrer Groß kurz seine Kirche vorgestellt und begrüßte die Schwarzwälder Gäste in seinem Gotteshaus. Claude Holler übersetzte mit seinem köstlich anzuheißenden elsässischen Dialekt. Nach den Beiträgen der



Vor dem genossenschaftlich wieder zu Leben gewecktem und stilgerecht renovierten uralten Gasthaus »Rössle« stellte sich die freiamtliche, stattliche Reise-Gesellschaft zum Erinnerungsbild. Oben rechts ein angebliches Porträt von Rochus Merz. Foto: H. Reichert

Staffelfelder Repräsentanten dankte Schultheiß Reichert den Gastgebern auf französisch mit Schwarzwälder und Schramberger Symbolen. Ebenso dankte er Claude Holler und der Gugelhupf-Bäckerin Marie. Für Pfarrer Groß war eine besondere Überraschung mit Hilfe des Stadtarchivars Schramberg gelungen. Als Geschenk konnte ihm Herrmann Reichert ein vom Stadtarchiv Schramberg bereitgestelltes Foto eines Gemäldes überreichen.

Das Bild wurde 1866 von dem Kunstmaler und Lithographen Rudolf Fächter (1844-1908) aus Schramberg gemalt, der später als Besitzer einer Lithographischen Anstalt in Nürnberg lebte. Das

Foto zeigt ein Porträt von Rochus Merz, wie ihn sich der Künstler im 19. Jahrhundert vorgestellt hatte. Das Porträt beruht vermutlich auf der Fantasie des Künstlers, eine historische Vorlage wurde bisher nicht bekannt. Vor der Abfahrt aus Staffelfelden fotografierte auch noch ein Mitarbeiter der Zeitung »L'Alsace« die Gruppe aus Schramberg vor der Kirche fest.

Auf dem Weg von Staffelfelden zurück ins Markgräfler Land hielt die Gruppe in Ensisheim am Palast, in dem Rochus Merz als Kanzler der vorderösterreichischen Regierung »waltete«. Gegenüber des »Palais de la Régence« betrachtete man zwei bemerkenswerte große Wandbilder,

die Ereignisse des Jahres 1492 zeigen. Zum einen wird die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus dargestellt, zum anderen wird der weltbekannte Einschlag eines 127 Kilogramm schweren Meteoriten am 7. November 1492 vor den Toren Ensisheims gezeigt.

Der Weg zum Mittagessen führte über Breisach und Stauf nach Ballrechten-Dottingen. Im »Engel« wurde man schnell bedient und konnte ein gutes Viertel Markgräfler dazu genießen, um dann rechtzeitig zur Gärtnerei der Gräfin von Zeppelin nach Sulzburg-Laufen weiter zu reisen. Dort genoss man eine Augenweide von Lilien, Pfingstrosen und anderen Pflanzen. Durchs Münstertal auf das

Wiedener Eck und nach Uzenfeld hinunter erreichte man das letzte Tagesziel in Geschwend. Die Schramberger kehrten noch zum Abschluss zu Kaffee und Kuchen in dem zu neuem Leben erweckten alten Schwarzwaldhaus ein, dessen Außenansicht vom SWR 3 in der Serie »Fallers« häufig gezeigt wird. Man nennt dieses Haus allerdings »Löwen«.

Nun wissen die Schramberger allerdings jetzt, dass der »Löwen« in Wahrheit ein »Rössle« ist. Über den Feldberg machte man sich durch das Jostal in Richtung Furtwangen-St. Georgen auf den Heimweg und kam überaus pünktlich gegen 19 Uhr wieder in Schramberg an.

**Außenaltäre mit Liebe gestaltet**

**Schramberg-Waldmössingen** (al). In würdiger traditioneller Weise beging auch die katholische Kirchengemeinde in Waldmössingen den Fronleichnamstag, im Volksmund auch Herrgotstag genannt. Nach einem feierlichen Hochamt, zelebriert von Pfarrer Richard Schitterer, dem Hausseelsorger des Klosters Heiligenbrunn, und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, nahmen zahlreiche Gläubige an der anschließenden Prozession teil. Sie wurde auch von den örtlichen Vereinen mit ihren Fahnen- und Bannerabordnungen begleitet. Die Prozession führte zu drei liebevoll gestalteten Außenaltären, so bei der Familie Roth, bei der Familie Kimmich und auf dem Schulhof.



Zu drei liebevoll gestalteten Außenaltären führte die Fronleichnam-Prozession in Waldmössingen. Foto: Albrecht

## Frontal gegen einen Sattelzug geprallt

Frau gerät mit SUV auf die Gegenfahrbahn

**Schramberg.** Zwei beschädigte Fahrzeuge und etwa 30000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Unfalls, der sich am Mittwochmittag, gegen 14.40 Uhr, in der Straße Am Hammergraben im Zuge der Bundesstraße 462 etwa auf Höhe des Parkplatzes eines Lebensmitteldiscounters ereignete.

Dort war eine 67-jährige Lenkerin eines Nissan SUV-Geländewagens in Richtung Stadtmitte Schramberg unterwegs.

Sie geriet hierbei aus bislang noch nicht geklärter Ursache plötzlich auf die linke Straßenseite.

Dabei kam es zu einem Frontalzusammenstoß mit einem Sattelzug, dessen Fahrer auf der Bundesstraße in Richtung Schiltach unterwegs war.

Glücklicherweise blieben die Fahrzeuginsassen bei dem heftigen Zusammenstoß unverletzt. Vorsorglich kümmerte sich die Besatzung eines eintreffenden Rettungswagens dennoch um die 67-jährige Autofahrerin.

Während ein Abschleppdienst den total beschädigten Personenwagen abtransportierte, wurde die durch ausgelaufene Betriebsstoffe verschmutzte Fahrbahn von der Feuerwehr gereinigt.

## Sanftes Rücktraining

Beim AOK-Kurs noch einige Plätze frei

**Schramberg.** Einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einem »starken Rücken« bietet das sanfte Rücktraining I, der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg.

»Sagen Sie Rückenschmerzen ade und beginnen Sie damit, Ihre Muskeln zu kräftigen und zu stabilisieren«, rät die AOK. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich Kräftigung und Dehnung der wirbelsäulenstützenden Muskulatur. Außerdem erhalten die Teilnehmer wertvolle Tipps für

rückengerechtes Verhalten im Alltag, wirksame Übungen für zu Hause und eine Anleitung zur persönlichen Entspannung.

Die Kursnummer lautet 50184826. Termin ist immer mittwochs, ab 10. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr. Treffen im AOK-Kundencenter in Schramberg, Am Schloßle 2.

Anmeldung bei der AOK unter Telefon 07721/805-275 oder im Internet unter [www.aok-bw.de/Gesundheitskurse](http://www.aok-bw.de/Gesundheitskurse)

## Sportgemeinschaft macht mobil

Fit in den Urlaub mit Discofix-Workshop / Tanzen auch für Kinder

**Schramberg.** Mit einem Discofix-Workshop für Wiedereinsteiger sollen die Tänzer für den Urlaub fit gemacht werden. Die Paare treffen sich am Dienstag, 16. Juni von 21 bis 22 Uhr in der Gymnastikhalle Sulgen. Der erfahrene Tanztrainer Bernd Junghans findet für jedes Paar die richtigen Steps und Moves. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Wenn der Partner keine Lust auf Bewegung mit Latinomusik hat, so bietet die Zumba-Stunde am Dienstag

von 19 bis 20 Uhr eine Möglichkeit mit toller Musik und Steps alleine fit zu werden und sich dabei tänzerisch zu bewegen.

Für Kinder kann die SG ebenfalls dienstags neue Stunden anbieten: Von 17 bis 18 Uhr Kindertanzen für Vier- bis Siebenjährige, die alterssprechend die Möglichkeit haben, Rhythmik, Tänze und Körperhaltung zu schulen. In dieser Stunde dürfen auch Spiele nicht zu kurz kommen. Von 18 bis 19 Uhr geht es für

die Acht- bis Zehnjährigen schon mehr zur Sache. Dort wird erwartet, dass die Kinder länger an einem Thema bleiben und sich auf die Aufgaben konzentrieren können. Belohnt werden sie dafür mit neuen Songs aus den Charts und den dazugehörigen Steps. ►Voranmeldungen zu den einzelnen Angeboten sind nicht nötig. Bei Fragen gibt es weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der SG Schramberg unter Telefon 07422/228 59.